

# Stadtbahn Linie 5 Abschnitt Bielefeld Innenstadt

Prüfung der baulichen, verkehrlichen und städtebaulichen Machbarkeit



Infrastrukturplanung

Kunde: moBiel GmbH

Partner: scape, HSV

Ende: 2015



Aufgrund der starken Auslastung des Stadtbahntunnels war die neue Linie 5 zwischen Sennestadt und Heepen als Niederflurstraßenbahn mit einer oberirdischen Durchfahrung der Bielefelder Innenstadt konzipiert.

Das Ziel der Studie war es, die Stadtbahnanlagen unter Berücksichtigung der baulichen, verkehrlichen und städtebaulichen Aspekte in den durch den motorisierten Individualverkehr dominierten Straßenraum des Altstadtringes zu integrieren.

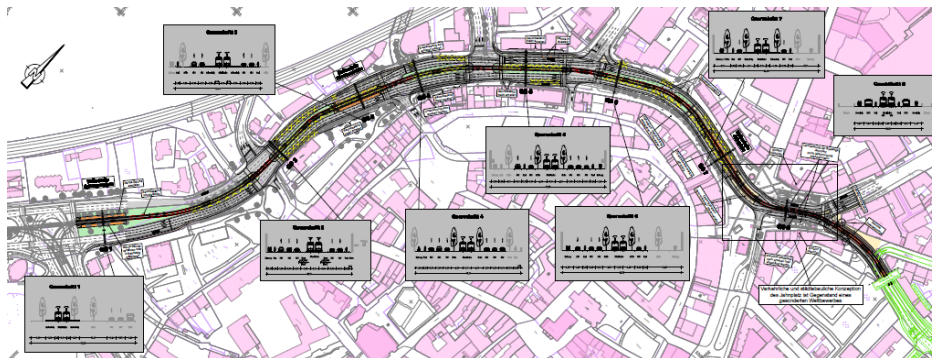
Es wurden Lösungskonzepte für Seiten- und Mittellage einer Stadtbahntrasse entwickelt und aufgezeichnet. Dabei waren neben leistungsfähigen Lösungen für den motorisierten Individualverkehr auch eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität und des Radverkehrs gefordert.

Die Bearbeitung erfolgte innerhalb eines interdisziplinären Arbeitskreises aus Stadtplanern, Landschaftsarchitekten und Verkehrsplanern mit ständiger Beteiligung des Auftraggebers (moBiel GmbH) und der Stadt Bielefeld (Amt für Verkehr).

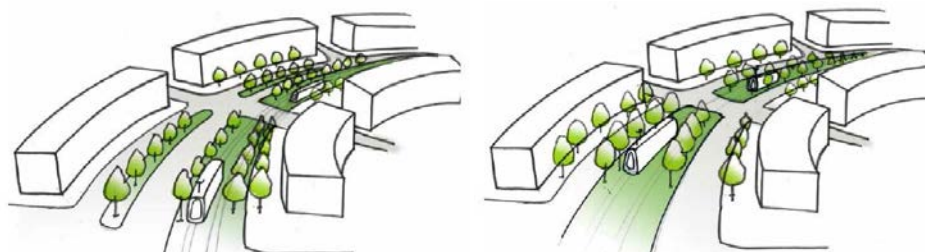
Ein Schwerpunkt der Studie war die Erarbeitung einer technischen Lösung für die gemeinsame Nutzung von Stadtbahnhaltestellen durch Hoch- und Niederflurfahrzeuge.

Im ersten Schritt erfolgte eine Analyse des Lichtraumes und des Längenbedarfes der vorhandenen Hochflurfahrzeuge und eines möglichen Niederflurfahrzeuges. Auf dieser Grundlage wurden technische und betriebliche Lösungsmöglichkeiten aus Vierschienengleis, Bahnsteiganordnungen unterschiedlicher Höhen oder Gleisabsenkungen in Kombination mit 2, 3 oder viergleisigen Lösungen entwickelt.

Es folgte die Übertragung der geeigneten Lösung auf die örtliche Situation der Haltestellen Bethel und Friedrich-List-Straße.



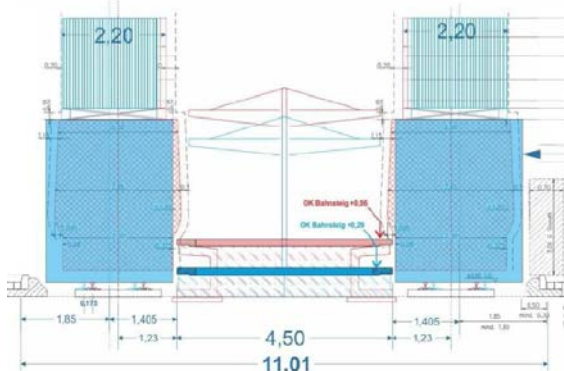
Lageplan mit Stadtbahntrasse in Mittellage und Querschnittsdarstellungen



Räumlicher Eindruck einer Stadtbahn in Seiten- und in Mittellage (Quelle: scape)



Autofahrerperspektive einer Stadtbahn in Seitenlage (Quelle: scape)



Breitenbedarf von zweigleisigen Hoch- und Niederflurbahnsteigen in Mittellage